

## **Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 24.09.2019**

### **„Wie nachhaltig sind Bremens Sanierungsmaßnahmen?“**

#### Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

#### **A. Problem**

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Warum wurden die intakten roten Pflastersteine entlang der Parkallee durch graue Pflastersteine ersetzt?
2. Welche Kosten sind durch diese Maßnahme entstanden?
3. Inwieweit werden die ausgetauschten Pflastersteine für andere Sanierungsmaßnahmen weiterverwendet?

#### **B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

##### Zu Frage 1:

In Bremen sind Radwege überwiegend mit roter Oberflächenfarbe gestaltet. Die alten roten Pflastersteine entlang der Parkallee wurden im Bereich der Einmündungen und Überfahrten auf einer Länge von jeweils ca. 3 bis 5 Meter gegen graue Pflastersteine ausgetauscht, um den Radfahrenden zu verdeutlichen, dass es sich bei den Nebenanlagen in der Parkallee nunmehr ausschließlich um Fußwege handelt. Diese Maßnahme dient der besseren Trennung der verschiedenen Verkehrsarten und damit der Sicherheit, insbesondere des Fußverkehrs. Der Beirat Schwachhausen hatte am 25.10.2018 den kompletten Rückbau des Radweges beschlossen. Auch der Runde Tisch Fahrradstraße Parkallee sowie die dortige Anwohnerinitiative hatten sich mehrheitlich dafür ausgesprochen

##### Zu Frage 2:

Die Kosten für den Austausch des alten roten Pflasterbelages im Bereich der Einmündungen und Überfahrten belaufen sich auf ca. 35.000 €.

### Zu Frage 3:

Die Wiederverwendung gebrauchter Betonpflastersteine, insbesondere, wenn diese gefärbt sind, ist unwirtschaftlich, da das Sortieren der Steine in brauchbares und unbrauchbares Material sowie die Reinigung der brauchbaren Steine die Kosten für neues Material übersteigen. Das nicht zum Wiedereinbau geeignete Material wird im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes der Wiederverwertung in einer Bauschuttzubereitung zugeführt.

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung**

Die Beantwortung hat keine finanziellen, personalwirtschaftlichen und genderrelevanten Auswirkungen.

#### **E. Beteiligung / Abstimmung**

Nicht erforderlich.

#### **F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

#### **G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau für vom 19.09.2019 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.